

**Sitzungsvorlage DS 2009/364**

Büro Oberbürgermeister  
Nina Dam  
(Stand: 14.07.2009)

Mitwirkung:

**Gemeinderat**

öffentlich am 21.07.2009

Aktenzeichen:

**Bestellung der Vertreter des Gemeinderates in die Mitgliederversammlung der  
Musikschule Ravensburg e.V.**

**Beschlussvorschlag:**

1. Im Wege der offenen Wahl werden in die Mitgliederversammlung der Musikschule Ravensburg e.V. entsandt:

Ordentliche Mitglieder

Stellvertreter (persönlich)

|       |                |     |                       |
|-------|----------------|-----|-----------------------|
|       | OB Vogler      |     | Dr. Schwarzbauer      |
| CDU   | StRin Eger     | CDU | StR Höflacher         |
| Grüne | StR Holm       |     | StR Bosch             |
| FWV   | StRin Kiderlen | SPD | StRin Müller          |
| BfR   | StR Krauss     |     | StRin Weiler-Kiderlen |

2. Diese Bestellung endet mit Ablauf der Amtszeit der Gemeinderäte oder falls sich eine Änderung der Stimmzahlen aufgrund der Schülerzahlen ergeben sollte.

## Sachverhalt:

Der Gemeinderat der Stadt Ravensburg entsendet 5 Mitglieder in die Mitgliederversammlung der Musikschule Ravensburg e.V. Neben dem Oberbürgermeister, der von Amts wegen als gesetzlicher Vertreter der Stadt Ravensburg ordentliches Mitglied ist, können nach den Schülerzahlen 4 weitere Vertreter aus dem Gemeinderat entsandt werden (§ 6 der Satzung der Musikschule Ravensburg e. V.):

Bisher waren dies:

### Ordentliche Mitglieder

OB Vogler  
StRin Dr. Mauch-Frohn  
StR Dr. Büchele  
StR Holm  
StRin Arnegger

### Stellvertreter

Dr. Schwarzbauer  
StR Hämmerle  
StRin Lipp  
StR Lucha  
StR Zimmerer

Die Amtszeit der Mitglieder der Mitgliederversammlung der Musikschule Ravensburg e. V. und deren Stellvertreter/innen endet mit Ablauf der Amtszeit der Gemeinderäte oder falls sich eine Änderung der Stimmzahlen aufgrund der Schülerzahlen ergeben sollte.

Kann eine Einigung über die Vertreter in die Mitgliederversammlung der Musikschule Ravensburg e. V. nicht erzielt werden, erfolgt die Verteilung der Sitze auf die Fraktionen und deren personelle Besetzung, wenn mehrere Wahlvorschläge eingereicht werden, nach den Grundsätzen der **Verhältniswahl** (§ 40 Abs. 2 GemO). Bei der Verhältniswahl wird aufgrund von Wahlvorschlägen nach den Regeln des d'Hondtschen Höchstzahlenverfahrens ausgezählt. Wenn dabei jedes Mitglied des Gemeinderates den Wahlvorschlag der eigenen Fraktion wählt, hätte dies folgendes Ergebnis:

|       |         |                 |
|-------|---------|-----------------|
| CDU   | 2 Sitze |                 |
| Grüne | 1 Sitz  |                 |
| SPD   | 1 Sitz  | } Losentscheid! |
| FWV   | 1 Sitz  |                 |
| BfR   | 0 Sitze |                 |
| FDP   | 0 Sitze |                 |

Wenn keine Einigung über die Bildung eines beschließenden Ausschusses erzielt und für die Wahl ein oder kein Wahlvorschlag eingereicht wird, findet eine **Mehrheitswahl** statt.